

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 27. Oktober.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung.

Montag, den 26. Oktober.

Vorländer: Herr Prof. Dr. Dittenberger. Schriftführer: Herr Baumeister Schulze.

Am Montagmorgen die Herren Oberbürgermeister Stadte, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadtbaurat Lohmann, Stadtschulrat Dr. Erbe, Stadträte Schmidt, Dr. Schröder u. a. Punkt 1 der Tagesordnung betrifft die Uebernahme der von Delitzscherstraße nach dem Central-Güterbahnhof zu führenden Straße.

Punkt 2. Demission der Herren zur Regulierung eines Teiles der Bettlerverträge, was zurückgefallen. Punkt 3 betrifft die Bewilligung der Mittel zur Einrichtung von Räumen für das Gewerbeamt.

Punkt 4 liegt ein Zwangsenteignungsverfahren wegen des von Grundstücke Nr. 100/101/102 in der Straße des im südlichen Landes vor. Der Kaufmann Albin Wittenberg hat in diesem Grundstück eine Fläche von 6,50 qm zur Straße abgetreten.

Punkt 5. Annahme eines Legates gegen Uebernahme der Unterhaltung eines Erbbauabzinses. Die Vermittler Herr Senator Schuler hat der Gottesacker-Verwaltung 400 Mark in Vorkosten für die Unterhaltung ihres Gottesackeres auf dem Nordfriedhofe auf die geplante Dauer desselben zu übernehmen.

Punkt 7. Änderung des Statuts der Städte-Dundorfvereine. In der Sitzung vom 12. Oktober 1891 beschloß die Versammlung in Bezug des vom Magistrat zur Genehmigung vorgeschlagenen Statuts die Genehmigung und Verhaltung der Städte-Dundorfvereine u. a. an Stelle des Wortes Statut 'Satzungen' zu setzen und § 77 wie folgt zu fassen.

jährlich 120 Mark ... Nach den in der letzten Sitzung festgestellten Satzungen sollen die in Rede stehenden 120 Mark gezahlt werden, so lange überhaupt ein Fräulein Lohmann am Leben ist.

Punkt 8. Entlastung der Rechnungen der Kasse der Fortbildungsschule pro 1888/89 und 1889/90. Die Rechnung pro 1888/89 betrug 19,779 Mk. und die Rechnung pro 1889/90 betrug 27,841 Mk.

Der 10. und letzte Punkt der Tagesordnung betrifft eine anderweitige Veranlagung des Hospitals zur Gemeindefinanzverwaltung. Der Magistrat erwidert dazu die Veranlagung zu dem Betrage von 27. Juli 1885 betragend.

\* Der 'Wachwächler' veröffentlicht folgende königliche Genehmigung an den Minister der öffentlichen Arbeiten: 'Auf Ihren Bericht vom 24. September d. J. genehmige Ich, daß auf den von dem Saalkreise im Regierungsbezirk Merseburg erbauten Chausseen von Merseburg nach Hohenfeld, von Dölsa nach Neuragwitz und von der Wettiner Poststraße bis Güntzig die dem Chausseegeld-Tarife vom 29. Februar 1840 (G. S. S. 94 ff.) angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizei-Verordnungen zur Anwendung kommen.

Die eingereichte Karte erfolgt anbei zurück. Neues Palais, 12. Okt. 1891. Wilhelm R.

Der Hauptverein der Antichristen für die Provinz Sachsen hat gestern unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrath Dr. Schröder Halle seine Generalversammlung abgehalten. Die die Ehrlöhle des Jahres im letzten Jahre ist zu dem Betrage von 1755 Mark an Gehilfen und Lehrern gewährt hat.

Die geistliche Verwaltung wurde Abends 8 Uhr von Herrn Superintendenten D. Förster-Halle im Hotel zum Krumpen mit einer Begrüßung der Geistlichen eröffnet.

- 1. Sie sollen die notwendige Ständegemeinschaft der Geistlichen pflegen; 2. Sie sollen die berechtigten Ständes-Interessen der Geistlichen vertreten; 3. Sie sollen die Geistlichen in ihrer persönlichen Tüchtigkeit und Amtsfähigkeit fördern; 4. Sie sollen zur Beförderung des Aufstiegs der Geistlichen beitragen; 5. Sie sollen für eine größere Sicherheit der äußeren Lage der Geistlichen eintreten.

- 3. einen wirksameren Einfluß auf die Thätigkeit und die Erfolge der für die größeren Kirchengemeinschaften bestehenden Organe herbeizuführen; 4. mehr geeignete Kräfte für die auf den Gebieten der umfassenderen treten Vereinsfähigkeit erforderlichen Leistungen zur Verfügung stellen; 5. eine regelmäßige Berücksichtigung der Kirche und ihrer Lebensbedingungen in der öffentlichen Presse sichern.

Die Hauptversammlung wurde heute Vormittag im Hotel zum 'Kronbrunn' nach dem Gelang 'Ach bleib mit deiner Gnade' und einer Ansprache des Herrn Prof. Dr. Förster-Halle über 1. Gernicht, 4. eröffnet.

— Wir wollen nicht verfehlen, auf das am Montag, den 2. November, im Volkshaus als stattfindende Künstlerkonzert hinzuweisen. Das sehr gewählte, von Künstlern ersten Ranges ausgeführte Programm verspricht einen außerordentlich gelungenen Abend.

— Die Vereine des ersten Bezirks des mittels deutschen Stenographenbundes beschlossene auf einer am Sonntag, den 25. d. Mts. in Sangerhufen stattgefundenen Verammlung, die Vorrichtung des Bundes dem Stenographen-Verein nach Stolpe in Halle anzutragen.

— Stadtheater. Durch die andauernde Unpäßlichkeit des Frä. Frisch hat eine vollständige Verlegung des Repertor-Entwurfs stattfinden müssen. Da nun am Mittwoch an welchem Tage 'Die Auberkerke' auf Farbe wech mit einer Galtie als 'Königin der Nacht' in Scene gehen sollte, das Reumarkt-Schäfer-Gonere stattfindet, so war das Stadtheater-Direktor für diesen Tag nicht disponibel.

— Im Bahnhalletrater treten gestern zum ersten Male die Johnsons auf, welche den ihnen vorausgehenden Auf vollauf rechtfertigen und mit ihren Leistungen hauptsächlich zum Staunen threihen. Die Truppe besteht aus einer Dame und fünf Herren, die sich als Akrobaten auf vollkommenen Regeln produzieren.

— Im Concordia-Theater findet der gegenwärtige Spielplan, der durch die in eigenartig reizenden Costümen auftretenden 'Wiener Nachtgänger', 'Rizzi' und Hansi Marion, zwei neue Sterne erhalten hat, nach wie vor lebhaften Beifall, der allenfalls das anverkauft Haus durchdringt. Mit Ende dieser Woche gehen die Engagements sämtlicher Künstler zu Ende.

— Im Circus Herzog findet am Donnerstag unwiderlich die letzte Vorstellung statt. Wöge deshalb Jeder, der sich nochmals an den vorzüglich dekorierten Festen erfreuen oder sich an der Aufführung der Wasserpantomime ergötzen will, sich eileinst mit einer Eintrittskarte versehen. Für die Abschiedsvorstellung ist ein ebenfalls reichhaltiges und glanzvolles Programm aufgestellt worden.



weniger hoch, der Puls etwas kräftiger, jedoch sehr frequent. Die Nervensysteme waren unverändert. Den letzten Verichten von Witternacht zufolge hält die in der Nacht zum Sonntag eingetretene leichte Besserung an. — Der Papst hat der Erzherzogin Margaretha Sophie durch Vermittelung des Nuntius Gallmerini den apostolischen Segen gelangt. — Prinz Georg von Preußen ist incognito aus München heute früh hier eingetroffen.

**Paris, 25. Oktober.** In der Affaire des Justizministers Sillaugi und des Abgeordneten Horanasty wird von den beiderseitigen Vertretern die gemeinschaftliche Erklärung abgegeben, daß seitens des Justizministers keine persönliche Beleidigung vorliege. Die Angelegenheit ist hiermit endgültig erledigt.

**Paris, 25. Oktober.** Der Kongreß der Eisenbahnarbeiter beendigte heute seine Arbeiten, ohne irgend einen wesentlichen Beschluß zu fassen. Er beschäftigte sich mit der Frage des Mißerfolges des letzten Eisenbahnschrittes und wählte den neuen Verwaltungsrath, der auch die Geschäftsführung des früheren Generaldirektors, Prades, während des letzten Schrittes zu unterrichten haben wird.

**Limoux, 25. Oktober.** In Folge des Ausbruchs der Aube sind mehrere Gebäude eingestürzt. Gegen 20 Personen haben hierdurch das Leben eingebüßt, neun werden noch vermißt. Viele Brücken sind weggerissen, die Ernte ist verloren.

**Marbonne, 25. Oktober.** Auch die hiesige Gegend ist von einer Ueberschwemmung heimgesucht. Die Eisenbahnverbindung ist unterbrochen. Es sind Maßnahmen getroffen, um die durch die Ueberschwemmung überflutheten Personen zu retten.

**Sivrat, 26. Oktober.** In Alger wird vorgestern Abend um 8 Uhr 40 Min. ein letztes Erdbeben beobachtet, dem gestern Vormittag ein Stocco folgte.

**London, 26. Oktober.** Einer Konstantinopeler Depesche der Times zufolge überreichte der deutsche Botschafter dem Sultan das lebensgroße Bild des deutschen Kaisers als Zeichen seiner Verehrung. Auch Kaiser Franz Joseph landete dem Sultan sein Porträt.

**London, 26. Oktober.** Dem Standard wird von seinem Wiener Korrespondenten depeschirt, daß Kriemhild, der tüchtige Vorgesetzte in England, strikte Weisungen erhalten habe, sofort Schritte zu thun, um mit dem britischen Kabinett erneute Negotiationen wegen der Räumung Egyptens zu eröffnen.

**London, 26. Oktober.** Die Times melden aus Konstantinopel: Am 20. d. d. sind in Damaskus 30 Cholerafälle, 15 mit tödtlichem Ausgange, vorgekommen. In Aleppo kamen keine neuen Cholerafälle mehr vor. Aus Syrien ankommende Reisende müssen sich hier der Quarantäne unterwerfen. Die österreichischen Lloyd-Dampfer haben aufgehört, diese Häfen anzuliegen.

**London, 26. Oktober.** In Galiburne kam es gestern Abend zu neuen Kämpfen zwischen der Heilsarmee und der Polizei. Auf beiden Seiten blieben viele Verwundete. — Die Ueberschwemmungen nehmen zu; die Theme steigt weiter. Die Bahnhöfe stehen unter Wasser und der Verkehr ist vielfach unterbrochen.

**Mitau, 26. Oktober.** Die türkische Gouvernements-Ordnung hat die ihr unterstellten Behörden angewiesen, von den in Karland fungierenden ausländischen Konsulaten nicht mehr wie bisher Schriftstücke entgegenzunehmen, die nicht in russischer Sprache abgefaßt sind. — Der Gouverneur hat den Baufunktionäre aufs Neue eingeschärft, streng darauf zu achten, daß aus den Gouvernements-Kassen keinerlei Gelder zum Unterhalt der lutherischen Kirchen und Prediger verausgabt werden.

**Moskau, 25. Oktober.** Die Moskowskaja Wiedomoſt fordern die Regierung auf, energisch dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß sämtliche Deutsche, die sich soviel als möglich aus Rußland geschafft werden, da die deutschen Anstalten angeblich Rußland seitlich gefehlt haben.

**Petersburg, 26. Oktober.** Aus dem Süden und Südosten des Reiches laufen fortwährend Klagen über große Trockenheit ein, in einigen Gouvernements hat es seit mehreren Monaten nicht geregnet. Auch in einigen mittleren Landstrichen Rußlands wird durch anhaltende Dürre großer Schaden verursacht.

**Stankopol, 26. Oktober.** Aus Saporanda werden von heute Vormittag 9 Grad Kälte gemeldet.

**Wastaganow (Agerien), 25. Oktober.** Während des schweren Sturmes hat der neue Hafen sehr starke Beschä-

digungen erlitten. Zwei Eisenbahnwaggons wurden in das Meer geschleudert, wobei ein Mensch umgekommen ist. Der Dampferdienst ist unterbrochen.

**Balparaiso, 25. Oktober.** Einem New-Yorker Telegramm vom 23. d. zufolge ist der Kapitän des „Ballimore“ an diesem Tage mit dem Resultate der in Angelegenheit des Zusammenstoßes amerikanischer und chilenischer Matrosen eingeleiteten Untersuchung nach Santiago abgereist. Der amerikanische Bericht besagt, der Ueberfall sei von Seiten der chilenischen Matrosen erfolgt, die amerikanischen seien unbewaffnet gewesen. Der amerikanische Gesandte Egan wird die Angelegenheit der Junta vorlegen, vor Erhalt der von Washington erwarteten Instruktionen jedoch kein formelles Satisfactionsgesuchen stellen. — Die Regierung von Chile verweigert den in der amerikanischen Legation befindlichen Flüchtlingen das freie Geseite. — Die Minister des Innern und der Finanzen haben, da ihre Partei — die Konservativen — bei den Wahlen unterlag, ihre Demission gegeben.

**Bangkok, 25. Oktober.** In sachverständigen Kreisen wird die Offerte des Mr. Murray Campbell auf den Bau der Korat-Eisenbahn vielfach kommentirt, da man überzeugt ist, daß die Ausführung zu dem offerirten Preise von 8500 Th. Sterl. pr. Meile großen Verlust bringen muß. Die siamische Regierung verlangt Bestätigung von Sicherheiten; die Zustlagserteilung ist aufgehoben.

### Berliner Börse vom 27. Oktober 1891.

Anfangs-Kurse (12 1/2 Uhr)

Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagbl.

Disconto-Comandi	173,20	Altehal-Bahn	91,90
Berl. Handelsgesellsch.	188,—	Dux-Bodenbach	215,50
Deutscher Bank	184,90	Buschleirader	200,80
Darmstädter Bank	129,75	Galizier	83,40
Oesterreich. Credit	149,60	Gothardbahn	183,20
Bochumer Guss	120,10	Hal. Mittelmeer	90,—
Laurahütte	118,—	Warschau-Wien	210,75
Dortmunder Union	64,80	5 pCt. Italiener	88,20
Harpener	183,90	4 pCt. Ungarn	89,75
Damenbaum	104,75	1889 Russen	94,—
Consolidation	165,—	Russ. Noten	121,75
Hibernia	147,50	London, Lloyd	112,40
Gelsenkirchen	151,10	Tendenz: schwach.	
Franken	121,80		
Lombarden	40,90		

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. C. Jerusalem.

### Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

<b>Nach Galtzschb.</b> 7.45 R. 11.35 R. 1.3. 1.13 R. 1.3. 3.5 R. 6 R. 9.25 R.	<b>Nach Galtzschb.</b> 5.55 R. 10.05 R. 12.43 R. 4.55 R. 7.30 R. 1.3. 8.55 R.
<b>Nach Berlin.</b> 12.13 R. 3.46 R. 1.3. 4.28 R. 7.35 R. 8.55 R. 1.3. 11 R. 1.40 R. 3.21 R. 5.24 R. 8.11 R. 1.3. 8.35 R. 9.23 R. 1.3.	<b>Nach Berlin.</b> 3.6 R. 4.55 R. 7.22 R. 10.11 R. 1.3. 1.55 R. 3.51 R. 5.29 R. 7.44 R. 1.3. 8.42 R. 11.33 R.
<b>Nach Weitz.</b> 2.42 R. 4.31 R. 6.46 R. 7.33 R. 1.3. 9 R. 10.10 R. 10.32 R. 1.3. 8.14 R. 1.40 R. 3.53 R. 5.5 R. 1.3. 6.23 R. 1.3. 8.30 R. 9.5 R. 10.56 R. 1.3. 8.14 R.	<b>Nach Weitz.</b> 5.25 R. 6.31 R. 8.11 R. 9.40 R. 10.30 R. 11.29 R. 1.3. 1.5 R. 1.15 R. 1.3. 2.52 R. 4.14 R. 5.34 R. 6.9 R. 7.27 R. 1.3. 8.39 R. 8.23 R. 8.9 R. 10.18 R. 1.3. 11.49 R.
<b>Nach Magdeburg.</b> 6.46 R. 7.15 R. 8.52 R. 10.48 R. 11.31 R. 1.3. 1.26 R. 3.13 R. 5.41 R. 6.30 R. 7.18 R. 8.11 R. 1.3. 8.33 R. 10.25 R. 1.3. 11.55 R. 1.3. 1.15 R.	<b>Nach Magdeburg.</b> 2.32 R. 5.27 R. 7.14 R. 8.50 R. 1.3. 8.50 R. 1.3. 8.50 R. 1.3. 10.27 R. 1.3. 1.22 R. 3.38 R. 5.1 R. 1.3. 6.56 R. 8.58 R. 10.50 R. 1.3.
<b>Nach Thüringen.</b> 3.11 R. 5.50 R. 6.7 R. 7.37 R. 1.3. 10.11 R. 10.58 R. 1.3. 11.24 R. 1.3. 12.53 R. 2.10 R. 5.48 R. 5.59 R. 1.3. 8.13 R. 1.3. 8.27 R. 9.30 R. 1.3. 11.29 R. 1.3. 11.59 R.	<b>Nach Thüringen.</b> 3.42 R. 1.3. 6.36 R. 1.3. 8.39 R. 1.3. 8.39 R. 1.3. 10.28 R. 1.3. 1.0 R. 5.1 R. 5.16 R. 8.4 R. 1.3. 8.20 R. 1.3. 8.20 R. 1.3. 11.14 R. 1.3. 11.53 R. 1.3.
<b>Nach Halle.</b> 5.15 R. 6.46 R. 7.15 R. 8.52 R. 10.48 R. 11.31 R. 1.3. 1.26 R. 3.13 R. 5.41 R. 6.30 R. 7.18 R. 8.11 R. 1.3. 8.33 R. 10.25 R. 1.3. 11.55 R. 1.3. 1.15 R.	<b>Nach Halle.</b> 6.39 R. 7.16 R. 8.55 R. 1.3. 8.55 R. 1.3. 10.8 R. 12.40 R. 1.3. 1.13 R. 1.3. 5.13 R. 7.29 R. 1.3. 8.20 R. 8.3 R. 1.3. 10.40 R.
<b>Nach Sorau-Sud.</b> 7.40 R. 11.24 R. 1.3. 1.31 R. 6.36 R. 1.3. 10.58 R.	<b>Nach Sorau-Sud.</b> 7.5 R. 1.3. 10.1 R. 1.3. 12.46 R. 7.8 R. 10.14 R.

\* bedeutet Schneelage, S. Notulaug.

### Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.  
Mittwoch, den 28. Oktober 1891.  
44. Vorstellung. — 37. Abonnements-Vorst. Farbe: weiß.  
**Die H're.**  
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.  
Berlone:

Mühlhant, Kommerzienrath	William Schirmer
Amalie, seine Frau	Mathilde de la Chapelle
Karl, } deren Kinder	Emil Bach
Genare, } deren Kinder	Elisabeth Greve
Gotthard Brandt	Moll Schumacher
Hugo Stengel	Walter Schmidt-Höfker
Graf von Traß-Saarberg	Eugen Schaub
Robert Heineke	Carl Hübler
Der alte Heineke	Edmund Hoff
Seine Frau	Emilie Friedau
Auguste, } deren Töchter	Fanni König
Alma, }	Fanni Schneider
Wladislaw, Maler, Augustens Mann	Karl Friedau
Fr. Leberreit, Gärtner	Emilie Kreuer
Wilhelm, Diener	Adolf Marquardt
Johann, Kutcher	Wolfgang

Der hiesige Diener des Grafen Traß ist in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Glasschleiferei Mühlhants. Nach dem 1. und 3. Akte finden Pausen statt.  
**Schauspiel-Freie.**  
Sesselfestsetzung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

**Donnerstag, den 29. Oktober 1891.**  
45. Vorstellung. — 38. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.  
**Der Freischütz.**  
Ober in 3 Akten von Carl Maria von Weber.

### Academische Bierhalle, Friedrichstrasse 5.

Nähe des Stadttheaters.  
ff. Dortmunder, Kaiserbräu und Lichtenhainer, anerkannt kräftiger Mittagstisch, à 60 Pfg., früh und Abend Stamm.  
Empfehle meine Lokalitäten zur gefälligen Benutzung. Zwei grosse Vereinszimmer sind zu vergeben.  
**A. Leue.**

### Aus dem Geschäftsverkehr.

**Verfälschte schwarze Seide.** Man verbrenne ein Nähnähchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die emporsteigende Dampfung tritt sofort zu Tage: Weiche, rein geäuferte Seide fränkt sofort zusammen, verflücht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz bellfarblicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht pechig wird und brüchig brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Harzstoff überzogen) und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenlicht zur rechten Seite nicht fränkt, sondern trümmert. Zerbricht man die Asche der rechten Seite, so zerfällt sie, die der verälschten nicht. Das Seiden-Fabrik-Depot von G. Henneberg (R. u. S. Hofstr.) in Jülich versendet gern Proben von seinen rechten Seidenstoffen an Jedermann und liefert engelse Hoben und ganze Stücke porto- und zollfrei in's Haus. Doppelttes Preisporto nach der Schweiz.

### Meteorologischer Bericht des „Holl. Tagebl.“

Wetterausichten für den 28. Oktober.  
Bei Nordostwind veränderliches kühles Wetter, zeitweise noch mit Neigung zu Niederschlägen.

Zeit	Wind	Barom.	Thermometer nach Celsius	Thermometer nach Reaumur	Feuchtigkeit Luft %	Wind	Wetter
26.10. 8 Uhr	SW	748.5	+ 7.6	+ 6.0	100	N.O	Regen.
7 Uhr	SW	750.0	+ 7.6	+ 6.0	100	N.O	Regen.
27.10. 2 Uhr	SW	751.2	+ 11.2	+ 9.0	90	N.O	Wobelt.

# DAVID'S Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao,

reinste und feinste Erzeugnisse der

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne,**  
Hauptgeschäft: Geiststr. 1. — Filialen: Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Den an meiner Kasse eingeführten **Cheek-Verkehr** bringe ich mit dem Hinzufügen in empfehlende Erinnerung, daß die **Onthaben** auf den **Cheek-Conien** mit 2 Prozent verzinst werden.  
Auf **Geldbeinlagen**, bei welchen eine gegenläufige dreimonatliche Kündigung vereinbart wird, kommen 3 Prozent Zinsen zur Vergütung.  
Halle a. S.  
**H. F. Lehmann,**  
Bank- und Wechselgeschäft.

**Geraer reinwollene Kleiderstoffe**  
in schwarz, gemischt u. farbig, sowie neue Winterstoffe in englischen Geschmack empfiehlt bei vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen  
**Albert Friedländer,** Königsstr. 5, Rohls Hof.

**F. Kohlhardt,** prakt. Zahn-Bez.  
Blombiren, Zahnziehen mit Sarggas, künstl. Gebisse, Denturen schließender Zähne u. Geiststrasse 20, II. Sprechst. 9 Uhr Vorm. 14 5 Uhr Nachmittags.

# Ämliche Bekanntmachungen.

## Beschluß.

Es wird beschloffen, die Zahl der nach § 55 Nr. 4 der Reichsgewerbeordnung für das Jahr 1892 zu ertheilenden bezw. auszubehenden Wandergewerbebescheine festzusetzen wie folgt:

	zu ertheilen:	auszubehnen:
Drehorgelspieler	65	—
Musikmachern mit einer Ziehharmonica, Geige u.	25	—
Musikaufführungen in geschlossenen Räumen im Freien	2	—
" " im Umkreise von 15 Km — einzeln	3	—
Musikaufführungen im Umkreise von 15 Km in Gesellschaften	40	—
Gelangsaufführungen, komische u. dramatische Vorträge	12	—
Theateraufführungen	15	2
Karussells	7	2
Panoramen	41	5
Figurentheater	6	2
Spielbuden	18	2
Schaufeln	9	—
Schauspieler	6	2
Schauspieler	3	2
magische, physikalische u. Vorstellungen, Reelbilder u.	11	2
gymnastische u. athletische Vorstellungen	9	2
Wilde Thiere	2	2
abgerichtete Thiere	2	2
Kunstretter	2	3
Hippodrom	2	2
Sonstige Schaustellungen	2	3
Sonstige Lustbarkeiten	2	3

Bei Ertheilung der Wandergewerbebescheine sollen in erster Linie diejenigen Personen wieder berücksichtigt werden, welche bereits in früheren Jahren einen bezüglichen Wandergewerbebeschein besessen haben und deren wirtschaftliche Existenz von der Fortsetzung des bisher betriebenen Gewerbes abhängig ist.

An Personen, welche in früheren Jahren einen Wandergewerbebeschein zum Drehorgelspielen noch nicht besessen haben, sollen derartige Bescheine auch dann nicht ertheilt werden, wenn die obenstehend festgesetzte Zahl dieser Bescheine noch nicht erreicht ist.

Bei Ertheilung der Wandergewerbebescheine zum Aufstellen von Schießbuden soll möglichst darauf Bedacht genommen werden, daß Frauenpersonen, soweit sie nicht Ehegatten oder Töchter der Antragsteller sind, als Gehilfinnen oder Begleiterinnen bei dem Wandergewerbebetrieb nicht zugelassen werden.

Der Vorigende des Bezirks-Ausschusses wird noch ermächtigt, für Jahrmärkte, Messen und Volksfeste eine größere Anzahl von Wandergewerbebescheinen als obenstehend angegeben, auszubehnen.

Hierzu bleiben aber ausgeschlossen Wandergewerbebescheine zum Drehorgelspielen,

sowie zum Aufstellen von Schießbuden, Schlagapparaten, Luftmaschinen, Revolverbillards, Drahtseilbahnen, zum Ball- und Ringwerfen und ähnlichen Spielen, sowie zum Theaterbetriebe.

Merseburg, den 16. October 1891.

Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg.

Nr. 4371 B. A.

Vorliegender Beschluß wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a. S., den 24. October 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

## Der Bazar,

Illustrirte Damen-Zeitung für Mode, Handarbeit u. Unterhaltung.

Abonnementspreis = 2/2 Mark = vierteljährlich.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modenblatt.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an.

### Probe-Nummern

verleudet auf Wunsch unentgeltlich die Administration d. „Bazar“, Berlin SW, Charlottenstraße 11.

## Julius Becker,

Bank-Geschäft, Alte Promenade 4e, nahe der Geist- und Gr. Ulrichstraße. An- u. Verkauf von Werthpapieren, Einlösung von Coupons, Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere, Kontrolle verloosbarer Werthpapiere.

## Morgen Abschieds-Vorstellung.

Halle (Saale), Circus Herzog, verlängerte Königstraße. Heute Mittwoch, den 28. October, 7 1/2 Uhr Abends.

### Grosse Elite-Vorstellung.

Sauptstücken sind:

**Neu! Great-Steeple-chaise, Neu!** von 10 Springpferden, sämmtlich in Freiheit dressirt und vorgeführt von Herrn Dir. Hugo Herzog.

**Auftreten der besten Kunstreiterin der Welt** Fräulein Rosita de la Plata als Jockey.

Ed. Hengst, geritten von Herrn Dir. Herzog. Die musikalischen Steinscher, von Gebr. Reice. 2. Auftreten der Grotesqueretterin Fel. Laftaschenta. Signor F. Niccobono als Jongleur. Auftreten von Fel. Baptista, Wilh. Amalia, Herrn Gustav, Herrn A. Niccobono, sowie sämmtlicher Clowns. Alles Nähere durch Placate. Morgen

### Abchieds-Vorstellung.

Montag, den 2. November, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Volkshöhe.

### Concert.

Mitwirkende: Frau Margarethe Stern (Pianoforte), Fräulein Elli Marjala (Gesang), Herr R. v. Voigtländer (Violine), Herr Prof. Wihan (Cello).

Programm:

- 1) Trio D-dur op. 70, Nr. 1. Beethoven.
- 2) a. Du der Nacht. E. Lassen. b. Du schauft mich an mit stummen Fragen. D. Lehmann. c. Gretchen am Spinnrad. F. Schubert.
- 3) a. Capotte. Liszt. b. Wiegenlied. R. Schust. c. Soiree de Venise. F. Liszt.
- 4) a. Kol Nidrei. M. Bruch. b. Baile melancolique. Montaszo. c. Wiegenlied. J. Wihan.
- 5) a. Träume. R. Wagner. b. Es klinget der Barm der Welt. F. Thalke. c. Bolero. L. Desfauer.
- 6) Trio B-dur op. 52. A. Rubinstein.

Concertflügel, Blüthner.

Billets à 3, 2, 1 Mk. Studentenbillets à 75 Pfg. in Karmrod's Musikalienhandlung, S. Zeihe, Barfüßerstraße 19.



## Fahrunterricht

für alle Sorten Zweiräder zu jeder Tageszeit, auch für Damen, nach leichter, ungeläufiger Methode, empfiehlt das

### Hall. Fahrräder-Depot.

1213. Martinsgasse 1213.

**Rover**, in 20 verschiedenen Modellen, von 75 Wahl. Nur beste deutsche und englische Fabrikate, unter Garantie.

Reparaturen, Ersatz- und Inebörtheile, Ankauf- und Verkaufungsgegenstände für Radfahrer.

## Garantirt nicht träufelnde Stearinlichte

aus reiner japanisirter Stearinmasse empfehle in allen Größen nur mit meiner eigenen Firma.

### Georg Zeising,

Große Ulrichstraße 62, Ecke Große Steinstraße.

## Kali-Fettseife

Meine vollständig reingelottene a Stück 20 Pfg.

wird von vielen der Herren Aerzte als beste Seife zum Seifen und Conserviren der Haut empfohlen.

Ich erlaube mir daher dieselbe als mildeste Seife nicht allein zum Waschen, sondern auch zum Waschen und Baden der Kinder ganz besonders zu empfehlen.

### Seifeniederei von Eduard Kobert.

## Gas-Coke.

ab Anfall 90 Pfg. das hl. Frei Gefäß 1 Mt. 5 Pfg. das hl, jedoch nur bei Abnahme von mindestens 14 hl.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

### Große Steinstraße 26.

Sehr geräumiger Laden nebst Niederlags- u. Kellerräumen, sowie einige größere und kleinere Wohnungen sofort o. später zu vermieten. Näheres Martinsgasse 20 (Comptoir). Besichtigung Nachmittags 3 bis 4 Uhr.



### Gute Regenschirme,

garantirt dauerhaft, eig. Fabrik. Reparaturen jeder Art, als Ueberziehen u. ergebenst empfohlen. Fritz Behrens, Schirmfabrik 69. gr. Steinstr. 69, Ecke Neuhäuser

## Schlurick's

Kur- u. Badeanstalt Halle a. S., Hochstr. 4, Hochstr. 4, Endstation der electrischen Stadtbahn Steineg, mit der Neuzeit entprechenden Einrichtungen ausgestattet, empfiehlt: Dampf-, Rmpf-, Sitz- u. Vollbäder in Einzel-Zellen. Badezeit von 7 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds. Centralheizung. Abonnementpreis billigst. Beratungen in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden von 8-10 Uhr Vorm. u. 2-4 Uhr Nachm.

## Reisszeuge,

## Zeichen-

## Utensilien,

## Terrakotten,

## Holzgegenstände,

## Holzbrandapparat,

## Mal-Vorlagen, Carton,

## Leinen, Farben und

## Pinsel jeder Art in

## grösster Auswahl u. bester

## Qualität.

## Friedr. Nietzsche

## Söhne,

## Breitestr. 19.



Kaffee-Tafel-Waschgeschirre G. Kohlig Leipzigerstrasse 92.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer verbeierter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- u. Sexual-System sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Preis-Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Brechtman's, Eduard Bendt, Braunschweig.

## Grude-Cok

In vorzüglichster Qualität

### Sachsse & Co.,

Halle a/S., Magdeburgerstr. 92

Fernsprecher Nr. 408.

## Neue u. gebrauchte Möbel

## u. Ladeneinrichtungen,

## eiserne Geldschränke

verkauft C. Müller, Thorstraße 36.

## Photographien

fertigt das ganze Duzend resp. 18 Stück in bester Ausführung von 6 Mt. an

### M. Küstner, Photogr.

Gr. Ulrichstraße 52.

Druck von R. Nietzmann in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet Morgens von 7-12 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.

